bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2026

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist gestiegen, s. https://www.ifo.de/fakten/2026-09-24/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-september-2026. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im September auf 89,9 Punkte, nach 88,8 im August. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage positiver. Auch ihre Erwartungen hellten sich weiter auf. Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Erholungskurs fort.

Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Index erneut zulegen. Dies war auf deutlich bessere Erwartungen zurückzuführen, besonders in der Elektrobranche. Die aktuelle Lage beurteilten die Unternehmen hingegen etwas schlechter. Sie sind weiterhin unzufrieden mit dem Auftragsbestand. Die Automobilbranche bewegt sich auf schwierigem Terrain.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Nach dem Ende der Sommerferien zeigte sich der Markt für Standardkunststoffe im September etwas lebhafter. Die Nachfrage zog gegenüber August zwar an, blieb insgesamt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Ein weiterhin ausreichendes Angebot und rückläufige Vorproduktkosten sorgten bei zahlreichen Standardpolymere für nachgebende Preise.

Die Nachfrage entwickelte sich in den verschiedenen Abnehmerbranchen unterschiedlich. Aus der Automobilindustrie kamen weiterhin nur geringe Impulse. Auch bei Bauprodukten blieb die Auftragslage verhalten. In der Verpackungsindustrie zeigte sich dagegen teilweise eine leichte Belebung. Insbesondere bei flexiblen Verpackungen konnten einzelne Hersteller von verbesserten Auftragseingängen berichten. Insgesamt reichte die Nachfrage jedoch nicht aus, um eine breitere Markterholung auszulösen.

Hinweis: Die hier angegebenen Durchschnittpreise werden vom bvse e.V. basierend auf den EUWID-Notierungen errechnet.

Demnach liegt der vom bvse errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen bei 1.768 €/t und damit um 34 €/t niedriger als im Vormonat (1.802 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von September 2026 (1.768 €/t) um 446 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (1.323 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im September 2026 folgende Änderungen: LLDPE Folienqualität -10 €/t, HDPE Spritzguss
-20 €/t, HDPE Blasware -20 €/t, PS glasklar -140 €/t und PS schlagfest -190 €/t.

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Der PET-Markt entwickelte sich im September weiterhin ruhig. Die Nachfrage aus den Endmärkten blieb verhalten, während die Hersteller zunehmend mit steigenden Rohstoffkosten und einer eingeschränkten Verfügbarkeit konfrontiert waren. Gleichzeitig gingen die Importangebote aus Asien und der Türkei zurück und verloren aufgrund höherer Preise an Attraktivität.

Trotz dieser Entwicklungen blieb das Preisniveau zunächst stabil. Größere Abnehmer konnten angesichts der schwachen Nachfrage teilweise noch Preisnachlässe durchsetzen. Kleinere Verarbeiter begannen dagegen nach mehreren Monaten zurückhaltender Beschaffung damit, ihre Lagerbestände wieder aufzufüllen.

Das Verpackungs-PET notierte im September 2026 im Mittel zu 1.350 €/t und ist damit unverändert gegenüber dem Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2026

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. http://plasticker.de, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Oktober 2026, werden die bis dahin aufgelaufenen, vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang November 2026 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Oktober 2026 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel September zeigt eine gleichbleibende Nachfrage im Vergleich zum Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im September 2026 durchschnittlich zu 581 €/t, liegen damit wie im Vormonat (581 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von September 2026 (581 €/t) liegt 1 €/t höher als derjenige des Vorjahres (580 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE Mahlgut -60 €/t, PP Mahlgut -50 €/t und PS Granulat +140 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober 2026 notiert zu 566 €/t und somit um 15 €/t niedriger als im Vormonat (581 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel Oktober, hier vom 13.10.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat bisher eine niedrigere Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Oktober[6] 26	**Sep 26**	**Aug 26**	**Juli 26**	**Juni 26**	**Sep 25**
HDPE Mahlgut[1]	550	550	610	590	600	530
HDPE Granulat[5]	960	970	940	840	920	850
LDPE Ballenware[2]	230*	150	120	230*	470*	280*
LDPE Mahlgut[1]	360*	350*	360	370*	570*	430
LDPE Granulat[5]	830	940	970	1060	940	690
PP Ballenware[3]	230*	220*	210	220*	210	340*
PP Mahlgut[1]	500	520	570	520	540	480
PP Granulat[5]	1070	1090	1080	1070	930	820
PS Mahlgut[4]	510*	530	530	510*	710*	830
PS Granulat[5]	1000	1030	890	960	970	920
w_PVC Mahlgut[1]	670*	660*	680	650*	650*	630*
h_PVC Mahlgut[1]	570*	610*	650	650*	490*	560*
PET Ballenware	170*	230*	230	0*	570*	350*
PET Mahlgut bunt	280	290	290	280	310	410
Durchschnitt	**(566)**	**581**	**581**	**568**	**634**	**580**

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; [1]: entspricht der 0Qualität Produktionsabfall, bunt; [2]: entspricht K49; [3]: entspricht K59; [4]: entspricht Standard bunt; [5]: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; [6]: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für September 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.164 €/t, der um 121 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.043 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von September 2026 (1.164 €/t) liegt um 38 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.202 €/t).

Eine signifikante Preisveränderung um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei: ABS Mahlgut +70 €/t, ABS Granulat -100 €/t, PA 6. Granulat -100 €/t, PA 6.6 Mahlgut +100 €/t und PA 6.6 Granulat -90 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel September zeigt eine höhere Kaufnachfrage zum Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober notiert zu 1.140 €/t und somit um 24 €/t niedriger als im Vormonat (1.164 €/t). Der Preisspiegel Oktober, hier vom 13.10.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bisher ähnliche Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Oktober[6] 26	**Sep 26**	**Aug 26**	**Juli 26**	**Juni 26**	**Sep 25**
ABS Mahlgut	540	560	490	550	650	620
ABS Granulat[5]	1310	1290	1390	1410	1340	1120
PC Mahlgut	710	740	730	700	950	970
PC Granulat[5]	1840	1860	1860	1880	2010	1500
PBT Mahlgut	500	530	490	500	630	570
PBT Granulat	1270	1470	1490	1450	1680	1680
PA 6 Mahlgut	580	570	570	550	590	700
PA 6 Granulat[5]	1810	1740	1840	1800	1810	1570
PA 6.6 Mahlgut	740	770	670	670	800	940
PA 6.6 Granulat[5]	2240	2330	2420	2300	2520	2000
POM Mahlgut	540	560	570	540	570	580
POM Granulat[5]	1600	1550	1510	1790	2070	2170
Durchschnitt	**(1140)**	**1164**	**1043**	**1178**	**1242**	**1202**

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; [5]: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; [6]: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Der Sekundärrohstoffmarkt zeigte im September nur eine leichte Belebung nach den Sommerferien. Die Nachfrage blieb insgesamt schwach, während hohe Lagerbestände und der Wettbewerb mit günstiger Neuware die Absatzmöglichkeiten der Recycler weiterhin begrenzten. Auch der PET-Recyclingmarkt blieb trotz einer vergleichsweise stabilen Nachfrage nach klaren Qualitäten unter Druck. Für Oktober zeichnet sich bislang keine grundlegende Verbesserung der Marktlage ab.

Eine ausführliche Analyse der aktuellen Situation findet sich in EUWID RE 42, 2026, S. 25.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Der Markt für Sekundärrohstoffe entwickelte sich im September etwas lebhafter als im Vormonat. Nach dem Ende der Sommerferien nahmen die Abrufe der Verarbeiter teilweise wieder zu. Eine breite Markterholung blieb jedoch aus. Die Nachfrage entwickelte sich je nach Kunststoffart und Qualität unterschiedlich, während die Lagerbestände vieler Recycler weiterhin gut gefüllt waren. Besonders bei hochwertigen Folienqualitäten zeigte sich eine etwas bessere Nachfrage. Gut sortierte und transparente PE-Folienabfälle konnten teilweise zu höheren Preisen vermarktet werden.

Die wirtschaftliche Situation der Recycler bleibt angespannt. Trotz gestiegener Lohn-, Transport- und Energiekosten lassen sich höhere Verkaufspreise am Markt kaum durchsetzen. Zahlreiche Unternehmen arbeiten deshalb weiterhin mit geringen Margen. Hinzu kommen die schwierigen Exportbedingungen. Während Lieferungen nach Indonesien und Malaysia teilweise wieder möglich

sind, bestehen bei anderen Absatzmärkten weiterhin Unsicherheiten. Auch die digitalen Verfahren zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung sorgen für zusätzliche Herausforderungen.

Für Oktober besteht die Hoffnung auf eine leichte Stabilisierung. Verzögerte Importlieferungen und Unsicherheiten in internationalen Lieferketten könnten die Preisverfalle begrenzen. Eine deutliche Nachfragebelebung wird jedoch weiterhin nicht erwartet.

EUWID: Im September-Preisspiegel zeigt sich daher eine stabilere Nachfrage im Vergleich zum August. So notieren im rechnerischen Durchschnitt die Preise wie folgt: HDPE bunt +5 €/t, HDPE natur +10 €/t, LDPE bunt +5 €/t, LDPE natur +10 €/t, LDPE-Folie bunt (K49) +15 €/t, LDPE-Schrumpfhauben natur (E40) +22,5 €/t, LDPE-Schrumpfhauben bunt (E49) +5 €/t, PE-Folie transparent natur < 70 µm +20 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70µm +15 €/t, PE-Gewerbemischfolie (90/10) +15 €/t, PE-Gewerbemischfolie (80/20) +15 €/t und HPDE-Hohlkörper bunt (C29) +10 €/t.

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für September 2026 eine gleichbleibende Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Im Oktober zeigt sich eine bisher niedrigere Kaufnachfrage. Die Standardkunststoffe notieren im September 2026 durchschnittlich zu 581 €/t und liegen damit wie im Vormonat (581 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober notiert zu 566 €/t und somit um 15 €/t niedriger als im Vormonat (581 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 575 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Bei den Standardregranulaten zeigten sich im September weiterhin rückläufige Preise. Für Oktober rechnet man mit einer Stabilisierung. Die Preissenkungen betragen 10 bis 35 €/t, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Der Markt für technische Regranulate blieb im September von einer schwachen Nachfrage geprägt. Die erhoffte Belebung nach Ende der Sommerferien fiel deutlich geringer aus als erwartet. Viele Verarbeiter hielten sich mit Bestellungen zurück, während sich die Lagerbestände der Recycler weiter erhöhten.

Für Oktober ist weiterhin mit einer verhaltenen Nachfrage zu rechnen. Die hohen Lagerbestände und der fehlende Absatzschub begrenzen die Möglichkeiten für Preiserhöhungen. Bei zahlreichen Werkstoffen dürften die Preise deshalb stabil bleiben oder nochmals leicht nachgeben.

plasticker: Für September 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.164 €/t, der um 121 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.043 €/t). Der Preisspiegel September zeigt eine höhere Kaufnachfrage zum Vormonat. Der Preisspiegel Oktober zeigt eine bisher ähnliche Nachfrage und liegt bei durchschnittlich 1.140 €/t.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Der Markt für technische Regranulate zeigte sich im September weiterhin rückläufig und kam nicht wie erwartet in Schwung. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preissenkungen von 15 €/t aus, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Der PET-Recyclingmarkt blieb auch im September weiterhin unter Druck. Das Angebot an gebrauchten Getränkeflaschen war nach wie vor hoch, während sich die Nachfrage nach Rezyklaten nur verhalten entwickelte. Besonders bei bunten Flakes und zusätzlichen Spotmengen blieb die Vermarktung schwierig.

Klare PET-Flakes konnten weiterhin vergleichsweise gut abgesetzt werden, insbesondere für Bottle-to-Bottle Anwendungen. Die Nachfrage nach bunten Qualitäten blieb dagegen schwach. Auch die Hersteller von Verpackungsfolien hielten sich mit Bestellungen zurück. Gleichzeitig verstärkten günstige Importangebote den Preisdruck auf europäische Recycler.

Folglich gingen die Preise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen gegenüber dem Vormonat nochmal deutlich zurück: PET klar -50 €/t, PET-Misch -50 €/t und PET bunt -20 €/t, s. EUWID.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.350 €/t, welcher im Vergleich zum Vormonat unverändert ist.

Bei den Flakes und Regranulaten zeigen sich ebenfalls Senkungen: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.730 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.345 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Mittwoch, 21. Oktober 2026 Anna Roeb, bvse